

Freihandelsabkommen MERCOSUR – Aufgaben, Organe & Ziele

aus/zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

 Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG

Freihandelsabkommen Mercosur – Aufgaben, Organe & Ziele

Ende 2024 hat die EU ein Freihandelsabkommen mit dem südamerikanischen Staatenbündnis Mercosur abgeschlossen. Mercosur ist ein Staatenbündnis, dessen Hauptziel der freie Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital, und Personen zwischen seinen Mitgliedsstaaten ist. Argentinien, Bolivien, Brasilien, Paraguay, Uruguay gehören ihm u. a. an. Mit dem Freihandelsabkommen werden Import- und Exportbeschränkungen abgebaut, vor allem Zölle beim Import. Unternehmen aus EU-Ländern können ihre Waren daher nun günstiger in den Mercosur Ländern verkaufen, was zu einem steigenden Absatz führen wird. Außerdem hofft die EU, so unabhängiger von Handelsverbindungen mit China, Russland und den USA zu werden, z. B. was Rohstoffe wie Gas und Erdöl betrifft. Die EU ist nach China und vor den USA der zweitgrößte Handelspartner des Mercosur. Freihandelsabkommen führen meist auch dazu, dass Unternehmen expandieren und so mehr Arbeitsplätze entstehen.

Die Mercosur Staaten bilden die fünftgrößte Wirtschaftsregion der Welt mit einem jährlichen Bruttoinlandsprodukt von 2,2 Billionen Euro. So könnten von dem Freihandelsabkommen viele europäische Unternehmen profitieren. Vor allem die deutschen Autobauer hoffen auf bessere Geschäfte. Bisher müssen nämlich für ihre Autos, die in die Mercosur-Staaten importiert werden, 35-prozentige Zölle gezahlt werden. Für die deutsche Wirtschaft ist das Freihandelsabkommen auch deshalb sehr vorteilhaft, weil knapp 30 Prozent der deutschen Arbeitsplätze direkt oder indirekt vom Export abhängen. Durch den freien Handel könnte Deutschland seine Exporte in die Region daher deutlich erhöhen.



Es gibt aber auch Kritik an dem Abkommen. Europas Landwirte warnen vor der Billigkonkurrenz aus Südamerika, denn dort sind die Lohnkosten deutlich niedriger. Auch Umweltschutzorganisationen wie Greenpeace kritisieren das Freihandelsabkommen. Da es den Export von Fleisch- und Futtermitteln aus Lateinamerika in die EU begünstigt, würden dafür wertvolle

Regenwaldflächen zerstört, um Platz für Rinderherden und Sojaanbau zu schaffen. Das Abkommen beinhaltet auch keine Garantie für existenzsichernde Löhne in den Mercosur-Staaten.



Aufgabe 1: *Was versteht man unter einem Freihandelsabkommen?*



Aufgabe 2: a) *Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für Unternehmen aus EU-Ländern durch das Freihandelsabkommen mit den Mercosur Staaten?*
b) *Welche Vorteile erhofft sich die EU durch das Freihandelsabkommen?*



Aufgabe 3: *Welcher Wirtschaftsbereich in Deutschland könnte am meisten von dem Freihandelsabkommen profitieren und warum?*

Freihandelsabkommen Mercosur – Aufgaben, Organe & Ziele



Aufgabe 4: Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? Korrigiere dann die falschen Aussagen.



		richtig	falsch
1	Handelsbeschränkungen dienen dazu, die einheimische Wirtschaft vor teurer Konkurrenz aus dem Ausland zu schützen.		
2	Bei einem Freihandelsabkommen können ausländische Waren günstiger von den Verbrauchern gekauft werden.		
3	Herrscht freier Wettbewerb, entsteht meist eine Arbeitsteilung zwischen den einzelnen Volkswirtschaften.		
4	Die BRD ist spezialisiert auf die Herstellung von landwirtschaftlichen Produkten.		
5	Russland als Land mit vielen Bodenschätzen hat eine weniger entwickelte Industrie und exportiert vor allem Kohle.		
6	Durch Freihandelsabkommen kommt es meist auch zu wirtschaftlichem Wachstum der Unternehmen.		
7	Da in Deutschland fast 40 Prozent der Arbeitsplätze vom Export abhängen, ist das Freihandelsabkommen auch deshalb sehr vorteilhaft.		
8	Das Freihandelsabkommen würde daher Importe in die Mercosur Staaten deutlich erhöhen.		



Aufgabe 5: Verbinde die Satzanfänge mit den richtigen Satzenden.



In den Mercosur-Staaten sind die Lohnkosten
Vor allem Landwirte befürchten daher,
Sie befürchten auch, dass Agrarimporte aus den Mercosur Staaten
Eine weitere Sorge der Landwirte ist
Auch bestünde die Gefahr,
Das Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft geht aber davon aus,
Im Abkommen sind Schutzmechanismen,

nicht den EU-Standards entsprechen.
für bestimmte Agrarprodukte vereinbart worden.
dass die Produktion der Landwirte nur leicht zurückgehen wird.
dass Höchstwerte beim Pestizideinsatz in Lebensmitteln nicht eingehalten werden.
wesentlich niedriger als in den EU-Staaten.
mit den Preisen der eingeführten Produkte nicht mithalten zu können.
dass bei der Fleischerzeugung Tierschutzstandards nicht berücksichtigt werden.

Freihandelsabkommen Mercosur – Aufgaben, Organe & Ziele

Mercosur hat ähnlich wie die EU bestimmte Organe, die den freien Warenverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten überwachen und regeln.

Das höchste Gremium des Mercosur ist der Gemeinsame Marktrat. Er ist für die politische Führung und Entscheidungsfindung verantwortlich und die Einhaltung der Ziele von Mercosur. Er besteht aus den Außen- und Wirtschaftsministern sowie den Präsidenten der Zentralbanken der Mitgliedstaaten. Entscheidungen, die gefällt werden, erfolgen nach dem Einstimmigkeitsprinzip und sind für die Vertragsstaaten bindend.



Montevideo (Uruguay), Sitz des Mercosur

Die Gemeinsame Marktgruppe überwacht die Einhaltung der vom Gemeinsamen Marktrat getroffenen Entscheidungen. Sie ist quasi das Exekutivorgan des Mercosur. Sie besteht aus vier ordentlichen Mitgliedern und vier stellvertretenden Mitgliedern pro Land, die von den jeweiligen Regierungen benannt werden.

Die Handelskommission ist ein Hilfsorgan des Gemeinsamen Marktrats. Sie kontrolliert die Anwendung der im Mercosur Vertrag festgelgten Hauptziele, z. B. den freien Verkehr von Waren zwischen seinen Mitgliedsstaaten. Sie erarbeitet auch neue Vorschläge zur gemeinsamen Wirtschaftspolitik bzw. den Handel mit Drittländern. Die Handelskommission besteht aus vier Vollmitgliedern und vier Stellvertretern pro Vertragsstaat und wird von den Außenministerien koordiniert.



Aufgabe 6: Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? 
Korrigiere dann die falschen Aussagen.

		richtig	falsch
1	Bei Mercosur gibt es Organe, die den Warenverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten und Fremdstaaten regeln.		
2	Im Gemeinsame Marktrat sind die Außen- und Wirtschaftsminister sowie die Präsidenten der Zentralbanken der Mitgliedstaaten vertreten.		
3	Entscheidungen im Gemeinsame Marktrat müssen einstimmig erfolgen.		
4	Die Überwachung der vom Gemeinsamen Marktrat getroffenen Entscheidungen erfolgt durch die Handelskommission.		
5	Die Gemeinsame Marktgruppe besteht aus vier ordentlichen Mitgliedern und vier stellvertretenden Mitgliedern pro Land.		
6	Die Handelskommission ist ein Hilfsorgan des gemeinsamen Marktrats.		
7	Sie arbeitet Vorschläge zur gemeinsamen Wirtschaftspolitik aus.		

Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ vieles auch interaktiv als PDF+ erhältlich



weitere Produkte in unserem Shop

Freihandelsabkommen Mercosur – Aufgaben, Organe & Ziele

Das Freihandelsabkommen der EU mit den Mercosur-Ländern wird dazu beitragen, mehr Waren in diesen Ländern absetzen zu können und so zu Wirtschaftswachstum führen. Außerdem wird die EU so unabhängiger von Handelsbeziehungen mit China, den USA und Russland werden, z. B. was Rohstoffe wie Gas und Erdöl betrifft. Wieviel mehr Waren abgesetzt werden können, bleibt allerdings abzuwarten, ebenso, ob die Abhängigkeiten wirklich reduziert werden können, die ja momentan vor allem durch den Ukraine-Krieg bedingt sind.

Abzuwarten bleibt auch, ob die kritisierten negativen Seiten des Abkommens eintreten werden, also z. B. deutsche Unternehmen ihre Produktion in eines der Mercosur-Länder mit niedrigen Löhnen verlegen und so deutsche Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz verlieren bzw. in der Landwirtschaft Bauern ihre Höfe wegen der billigen Lebensmitteleinfuhren aufgeben müssen.

Wichtig erscheinen auch die Vereinbarungen zum politischen Dialog und zur Kooperation, denn so können mögliche Unstimmigkeiten bzw. Probleme schnell beseitigt werden. Erwartet wird auch, dass so der politische Dialog mit den südamerikanischen Staaten verbessert wird.

Die Mercosur-Staaten sind bezüglich ihrer Lage, Größe, wirtschaftlichen Schwerpunkte, ihrer Ex- und Importe und ihrer politischen Situation recht unterschiedlich. So werden sich auch recht unterschiedliche Warenströme von Land zu Land ergeben.

Mit dem Abkommen verbindet sich vor allem die Erwartung, dass EU-Unternehmen neue Absatzmärkte erhalten und so das Bruttoinlandsprodukt in den EU-Staaten mehr steigt, als es in den letzten Jahren der Fall war. Auch wird erwartet, dass durch das Abkommen neue Lieferketten entstehen, denn aufgrund des Ukraine-Krieges sind ja bisherige häufig unterbrochen.



Aufgabe 7: *Welche Erwartungen hat die EU bezüglich des Freihandelsabkommens mit den Mercosur Ländern?*



Aufgabe 8: *Die Zukunft wird zeigen, ob die negativen Seiten des Abkommens eintreten werden. Benenne diese.*



Lösungen

Freihandelsabkommen Mercosur – Aufgaben, Organe & Ziele

- Aufgabe 1:** Durch ein Freihandelsabkommen werden Import- und Exportbeschränkungen zwischen Staaten abgebaut, vor allem Zölle beim Import. Es gibt einen freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen zwischen seinen Mitgliedsstaaten.
- Aufgabe 2:**
- a) Durch den Wegfall der Zölle können die Unternehmen ihre Waren in den Mercosur Ländern billiger verkaufen, so wird der Absatz steigen, die Unternehmen werden dann expandieren und so entstehen neue Arbeitsplätze.
 - b) Die EU hofft, durch das Abkommen unabhängiger von Handelsverbindungen mit China, Russland und den USA zu werden, z. B. was Rohstoffe wie Gas und Erdöl betrifft.
- Aufgabe 3:** Vor allem die deutsche Autoindustrie, denn für Autos, die in die Mercosur-Staaten importiert werden, müssen bisher 35 Prozent Zölle gezahlt werden.

Aufgabe 4:

		richtig	falsch
1	Handelsbeschränkungen dienen dazu, die einheimische Wirtschaft vor teurer Konkurrenz aus dem Ausland zu schützen.		X
2	Bei einem Freihandelsabkommen können ausländische Waren günstiger von den Verbrauchern gekauft werden.	X	
3	Herrscht freier Wettbewerb, entsteht meist eine Arbeitsteilung zwischen den einzelnen Volkswirtschaften.	X	
4	Die BRD ist spezialisiert auf die Herstellung von landwirtschaftlichen Produkten.	X	
5	Russland als Land mit vielen Bodenschätzen hat eine weniger entwickelte Industrie und exportiert vor allem Kohle.		X
6	Durch Freihandelsabkommen kommt es meist auch zu wirtschaftlichem Wachstum der Unternehmen.	X	
7	Da in Deutschland fast 40 Prozent der Arbeitsplätze vom Export abhängen, ist das Freihandelsabkommen auch deshalb sehr vorteilhaft.		X
8	Das Freihandelsabkommen würde daher Importe in die Mercosur Staaten deutlich erhöhen.		X

- 1. Die einheimische Wirtschaft soll vor billigerer Konkurrenz aus dem Ausland geschützt werden.
- 5. Russland exportiert auch noch Erdgas und Erdöl.
- 7. es sind nur 30 Prozent
- 8. es sind die Exporte

- Aufgabe 5:** In den Mercosur Staaten sind die Lohnkosten wesentlich niedriger, als in den EU Staaten. Vor allem Landwirte befürchten daher, mit den Preisen der eingeführten Produkte nicht mithalten zu können. Sie befürchten, dass sie dann ihre Höfe aufgeben müssen. Im Abkommen sind allerdings Schutzmechanismen für bestimmte Agrarprodukte vereinbart worden. So geht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft davon aus, dass die EU-Produktion nur leicht zurückgehen wird. Eine weitere Sorge der Landwirte ist, dass Agrarimporte aus den Mercosur-Staaten nicht den EU-Standards entsprechen. Das würde beispielsweise bedeuten, dass Höchstwerte beim Pestizideinsatz in Lebensmitteln nicht eingehalten werden. Befürchtet wird auch, dass Tierschutzstandards bei der Fleischerzeugung nicht berücksichtigt werden.

Lösungen

Aufgabe 6:

		richtig	falsch
1	Bei Mercosur gibt es Organe, die den Warenverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten und Fremdstaaten regeln.		X
2	Im Gemeinsame Marktrat sind die Außen- und Wirtschaftsministern sowie die Präsidenten der Zentralbanken der Mitgliedstaaten vertreten.	X	
3	Entscheidungen im Gemeinsame Marktrat müssen einstimmig erfolgen.	X	
4	Die Überwachung der vom Gemeinsamen Marktrat getroffenen Entscheidungen erfolgt durch die Handelskommission.		X
5	Die Gemeinsame Marktgruppe besteht aus vier ordentlichen Mitgliedern und vier stellvertretenden Mitgliedern pro Land.	X	
6	Die Handelskommission ist ein Hilfsorgan des gemeinsamen Marktrats.	X	
7	Sie arbeitet Vorschläge zur gemeinsamen Wirtschaftspolitik aus.		X

1. die Organe regeln nur den Warenverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten und überwachen diesen auch.
4. die Überwachung erfolgt durch die Gemeinsame Marktgruppe.
7. sie kontrolliert auch die Anwendung der gemeinsamen handelspolitischen Instrumente und macht auch Vorschläge zum Handel mit Drittländern.

Aufgabe 7:

Mit dem Abkommen verbindet sich die Erwartung, dass EU Unternehmen neue Absatzmärkte bekommen und so das Wirtschaftswachstum in den EU Staaten wieder ansteigt. Auch wird erwartet, dass die EU so unabhängiger von Handelsbeziehungen mit China, den USA und Russland werden wird, z. B. was Rohstoffe wie Gas und Erdöl betrifft.

Aufgabe 8:

Da in den Mercosur Ländern die Löhne niedrig sind, verlagern Deutsche Unternehmen ihre Produktion in eines der Mercosur Länder, wodurch deutsche Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz verlieren. Wegen der billigen Lebensmitteleinfuhren müssen Bauern ihre Höfe aufgeben. Aus Umweltschutzgründen wird befürchtet, dass Regenwaldflächen zerstört werden, um dort dann Platz für Rinderherden und Sojaanbau zu schaffen.

Dieses Produkt ist eine Erweiterung zum Arbeitsheft:

Lernwerkstatt MERCOSUR

Das Wirtschaftsbündnis Südamerikas unter der Lupe



ab 12,49 €

Das Arbeitsheft für die Klassen 8–10 behandelt das geplante Handelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten. Es bietet Infotexte und vielfältige Aufgaben für Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Freiarbeit. Mit Lösungen zur Selbstkontrolle unterstützt es das selbstständige Lernen. Thematisch vermittelt es wirtschaftspolitisches Grundwissen, erklärt Vorteile und Nachteile des Abkommens und fördert das Verständnis für Globalisierung. Ziel ist es, die Schüler*innen zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu befähigen.

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen © AdobeStock.com:

britaseifert (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);

S. 2: iuneWind; S. 4: Leonid Andronov; S. 5: arttahanane;

S. 6: GIZGRAPHICS;

